



## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Bedingte Verteilungen

KRONEN-ZEITUNG, 14.3.2010, S.14

# Unfallrisiko für junge Autolenker: Jeder 3. Tote ist jünger als 25!

In Oberösterreich ist jeder dritte tödlich verunglückte Autofahrer jünger als 25 Jahre – unser Bundesland liegt damit bundesweit auf dem traurigen dritten Platz. Die beiden letzten Opfer bestätigen die Statistik: In Pettenbach wurde ein 24-Jähriger bei einem Crash getötet, ein Gleichaltriger starb nach einem Unfall in Schörfling.

24 Jahre alt ist, stellt diese Altersgruppe ein Drittel der tödlich verunglückten Autolenker – in nur drei Jahren waren es insgesamt 121. Das

VON HEDWIG SAVOY

Verkehrsclub Österreich (VCO) erstellt hat: Obwohl nur jeder zehnte Oberösterreicher zwischen 17 und sind pro 10.000 Jugendlichen gleich 18-mal so viele wie beispielsweise in Wien.

(KRONEN-ZEITUNG, 14.3.2010, S.14)

**Kommentar:** Das ist ein Unsinn aus dem Bereich der sog. bedingten Verteilungen. „Obwohl nur jeder zehnte Oberösterreicher zwischen 17 und 24 Jahre alt ist, stellt diese Altersgruppe ein Drittel der tödlich verunglückten Autolenker.“ Man vergleicht hier den Anteil einer bestimmten Altersgruppe an den toten Autolenkerinnen und -lenkern mit dem Anteil derselben Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung, aber inklusive aller Babys, Kleinkinder und Jugendlichen, also jener Teile der Gesamtbevölkerung, die gar keine Autolenker sein können! Tatsächlich sind es doch immerhin 12 Prozent der über 16-jährigen möglichen Autolenker-Gesamtbevölkerung, die in diese Alterskategorie fallen. Das ist kein ultimativer Unterschied in Hinblick auf die Interpretation als besondere Risikogruppe innerhalb der Autolenker, aber der Vergleich hinkt jetzt wenigstens nicht mehr.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)